

Lieber Herbert, liebe Kolleginnen und Kollegen des Marktrates,

im Namen der UBF möchte ich mich zunächst bei der CSU-Fraktion für die freundliche kollegiale Aufnahme unserer Fraktion im Gemeinderatsgremium bedanken. Es war für Euch wahrscheinlich zu Beginn der neuen Wahlperiode schon eine gewisse Unsicherheit, was die drei Neuen jetzt veranstalten werden. Im Vorfeld der Kommunalwahl hat die UBF hat genug angekündigt.

Am Anfang war es dann ja auch noch etwas zäh – ich erinnere an die Benennung des Burgbeauftragten, aber es hat sich dann doch recht schnell eingespielt.

Das zeigt die bisherige Arbeit im Gemeinderat, bei der bislang nur einstimmige Beschlüsse gefasst wurden. Hier wird die Geschlossenheit des Gremiums deutlich und beweist die Tatsache, dass es bei den Entscheidungen um das Wohl des Marktes Falkenberg und seiner Bürgerinnen und Bürger geht.

Auch bei der Wahl des 2. Bürgermeisters, eines weiteren Vertreters des Bürgermeisters, der Ausschussmitglieder, der Seniorenbeauftragten und der Mitglieder in der Gemeinschaftsversammlung der VG Wiesau herrschte Einigkeit.

Gewissermaßen sind wir aber auch zur Einigkeit verdammt - zumindest bei dem für Falkenberg Jahrhundertprojekt Burg. In jeder der bislang 7 Sitzungen spielte dieses Projekt die dominierende Rolle, sodass wir fast jedes Mal bis Mitternacht getagt haben.

Der enge Zeitrahmen und die Kosten des Projektes sind für den Markt Falkenberg eine enorme Herausforderung. Hinzu kommen das Pächterproblem und die immer noch ungewisse wirtschaftliche Betriebsführung.

Auch das Problem der Teilbefreiung von Landwirten vom Benutzungszwang der Wasserversorgung konnte 2014 noch nicht befriedigend und möglichst gerecht für alle Bürger gelöst werden.

Die Verbesserung der Breitbandversorgung vor allem auf den Dörfern wird im Jahr 2015 eine weitere wichtige Aufgabenstellung für die Gemeinde.

Weitere Herausforderungen werden die Bedrohung des Gemeindegebietes mit Windkraftanlagen und mit Stromtrassen sein.

Auch hier gilt es in Zukunft zusammenhalten und Schaden vom Markt Falkenberg abzuwenden.

Nach diesem kurzen Rückblick in die Vergangenheit und Ausblick in die Zukunft möchte ich schon zum Schluss kommen. Ich möchte es jedoch nicht versäumen bei 3 Kollegen mich besonders für die geleistete Arbeit für die Gemeinde bedanken:

Allen voran natürlich unserem ersten Bürgermeister Herbert, der sich unermüdlich für die Gemeinde verdient gemacht hat. Lieber Herbert, wir wünschen Dir viel Kraft und Energie für die anstehenden Aufgaben und vor allem ein Happy End am 16.10.2015 bei der Burgeinweihung.

Ein weiterer Dank gilt unseren beiden Burgbeauftragten Mathias Grundler und Roland Schraml, welche unendlich viel Zeit und Mühe beim Burgprojekt einbringen.

Last not least gilt der Dank der Verwaltungsgemeinschaft Wiesau vertreten durch Thomas Weiß für die gute Betreuung bei unseren Sitzungen und die Verwaltungsarbeit in Wiesau.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2015.

Peter Bork

UBF-Fraktionssprecher